

## Bund zahlt in Zukunft bei Pinzgauer Lokalbahn mit

**ZELL AM SEE.** Erstmals seit dem Wiederaufbau der beim Hochwasser von 2005 zerstörten Strecke von Mittersill nach Krimml zahlt der Bund bei Investitionen in die Pinzgauer Lokalbahn wieder mit. Bis 2025 fließen acht Mill. Euro unter anderem in Streckenerneuerungen und die Haltestelle Golfplatz. Land und Bund teilen sich die Kosten. Im Büro von Verkehrslandesrat Stefan Schnöll (ÖVP) ist man optimistisch, dass sich der Bund dann auch an den folgenden Investitionsprogrammen beteiligen wird, die jeweils immer nur für einige Jahre abgeschlossen werden.

Großinvestitionen wie die geplante Verlängerung der Bahn von Vorderkrimml nach Krimml und die Elektrifizierung müssen extra verhandelt werden. Für beide liegt noch

kein Zeitplan vor. Die Verlängerung wird auf 19 bis 25 Mill. Euro geschätzt. Es gibt mehrere Trassenvarianten, die noch näher untersucht werden.

Die Elektrifizierung wird auf 42 Mill. Euro geschätzt. Sie muss einhergehen mit der Anschaffung von neuem Wagenmaterial.

### Verlängerung kostet 19 bis 25 Mill. Euro

Dafür sind 80 Mill. veranschlagt. Am Kauf von Wagen beteiligt sich der Bund generell nicht. Realistisch ist eine Umsetzung gegen 2030. Vom Beschluss über die Bestellung und den Bau der Wagen bis zum Planbetrieb dauert es fünf bis sechs Jahre. Lang warten kann man nicht mehr, weil dann die derzeitigen Wagen am Ende der Lebensdauer sind. **kain**